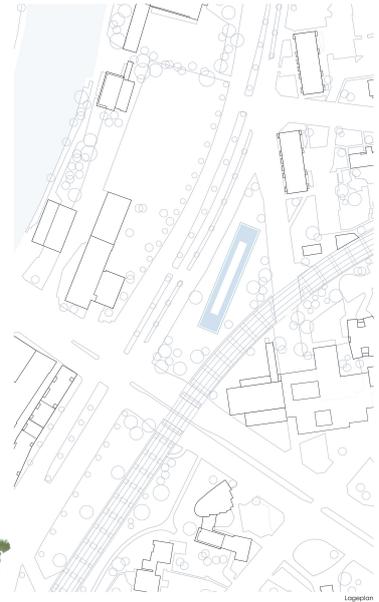


# Seerosenteich



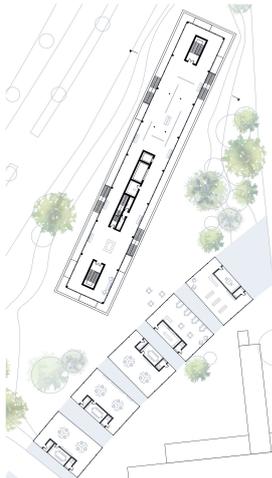
## Kulturspeicher der Akademie der Künste

Der Kulturspeicher im Hansaviertel in Berlin schafft einen Ort, der durch seine Erhöhung vom umliegenden Gelände dazu einlädt, an einem romanischen Seerosenteich der Metropole der Stadt zu entfliehen. Diese Besucherplattform wird über eine Treppe erreicht, welche am Wasserbecken entlang führt.

Die Ausstellungsfläche der Akademie der Künste wird unter diesem besonderen Dach gefasst und ist in den Boden eingelassen. Jedem der sechs Bereiche wird ein eigenes Untergeschoss gewidmet, wobei das Oberste – für die Baukunst – ein Schaulager darstellt, welches besichtigt werden kann.

Die Ausstellungsebene im Erdgeschoss und das Schaulager stehen durch außenliegende Treppen und eine homogene Glasfassade in Beziehung. Dabei kann das Innere der Räume frei bespielt und für verschiedene Ausstellungen genutzt werden. Das Gebäude formuliert außerdem eine klare Kante und plaziert sich frei auf dem Grundstück, bewusst ohne Bezug zu den umliegenden Baukörpern.

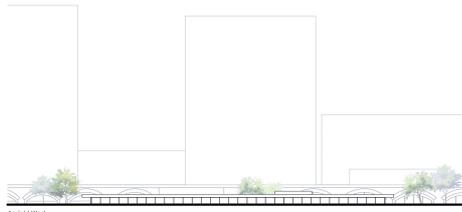
Ein weiteres Element stellen die denkmalgeschützten S-Bahnbögen dar, welche das Grundstück begrenzen. Diese werden ausgebaut und für weitere Funktionen wie etwa die Unterbringung eines Shops, Cafés und Büros genutzt.



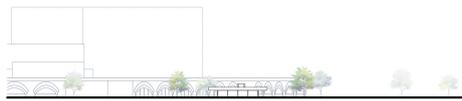
EG - Ausstellung, Büro, Cafe & Shop



I. OG - Dachterasse



Ansicht West



Ansicht Nord



Schnitt

